

**Jahresabschluss
zum 31. Juli 2019**

VB Regio Invest AG, Wien

Bilanz zum 31. Juli 2019

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (T€)

Aktiva:

	Stand am 31.7.2019 €	Stand am 31.7.2018 T€
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	10.600.003,04	0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	84.560.348,17	83.830
	<u>95.160.351,21</u>	<u>83.830</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	928.320,60	1.221
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>15.584.628,51</u>	<u>28.729</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	583,33	1
	<u>111.673.883,65</u>	<u>113.781</u>

Passiva:

	Stand am 31.7.2019 €	Stand am 31.7.2018 T€
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital		
1. Grundkapital	5.086.900,00	5.087
2. Partizipationskapital	107.694.100,00	107.694
ab: eigenes Partizipationskapital	-4.087.700,00	-2.014
	<u>108.693.300,00</u>	<u>110.767</u>
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene Kapitalrücklage	387.666,35	243
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	399.584,16	400
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	1.075.449,10	1.176
	<u>1.475.033,26</u>	<u>1.576</u>
IV. Bilanzgewinn		
davon Gewinnvortrag € 45.072,78; Vorjahr: 1 T€	1.032.036,64	1.071
	<u>111.588.036,25</u>	<u>113.657</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	24.459,00	74
2. sonstige Rückstellungen	30.000,00	50
	<u>54.459,00</u>	<u>124</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. sonstige Verbindlichkeiten	31.388,40	0
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	31.388,40	0
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	31.388,40	0
	<u>111.673.883,65</u>	<u>113.781</u>

VB Regio Invest AG, Wien

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018/19

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (T€)

	2018/19 €	2017/18 T€
1. Umsatzerlöse	232.985,45	324
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7.645,00	6
b) übrige	0,00	7
	<u>7.645,00</u>	<u>13</u>
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) übrige	-118.686,53	-112
4. Zwischensumme aus Z 1. bis 3.	121.943,92	225
5. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	793.617,43	838
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	107.714,38	133
7. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	0,00	177
8. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-70.000,00	-190
a) davon Abschreibungen € 70.000,00; Vorjahr: 190 T€		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-47.823,98	-36
10. Zwischensumme aus Z 5. bis 9.	783.507,83	922
11. Ergebnis vor Steuern	905.451,75	1.147
12. Steuern vom Einkommen		
a) Körperschaftsteuer Geschäftsjahr	-19.487,89	-77
13. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	885.963,86	1.070
14. Auflösung von Gewinnrücklagen	101.000,00	0
15. Jahresgewinn	986.963,86	1.070
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	45.072,78	1
17. Bilanzgewinn	1.032.036,64	1.071

Anhang für das
Geschäftsjahr 01.08.2018 – 31.07.2019
der
VB Regio Invest AG, Wien

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 1. August 2018 bis 31. Juli 2019 erfolgte nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm aufgestellt, welche die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens fordern.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden, alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Forderungen an Kreditinstitute wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Bilanzierung von Wertpapieren des Anlagevermögens erfolgt nach dem gemilderten Niederstwertprinzip. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt.

Das gezeichnete Partizipationskapital ist dem Anlagevermögen gewidmet und nicht börsennotiert, sodass die Beurteilung für eine dauerhafte Wertminderung anhand der Indikatoren gemäß der AFRAC Stellungnahme "Grundsätze der unternehmensrechtlichen Bilanzierung von Finanzanlage- und Finanzumlaufvermögen" vorgenommen wird. Für die Bonitätsbeurteilung wird das Rating für den Volksbanken Kreditinstituteverbund (gemäß § 30a BWG), welches auch für einzelne Volksbanken gilt, herangezogen. Soweit die Indikatoren gemäß der AFRAC Stellungnahme eine dauerhafte Wertminderung zum Abschlussstichtag vermuten lassen, wurde diesem Umstand durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Ansatz von Beteiligungen, erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des gemilderten Niederstwertprinzips. Für alle Beteiligungen erfolgt jährlich eine Beurteilung des Wertansatzes. Bei Auftreten negativer Entwicklungen bei einer Gesellschaft wird diese Beurteilung auch anlassbezogen durchgeführt.

Gemäß der Umsetzungsvereinbarung Neu haben die ausschüttenden Verbundbanken für die Dividendenausschüttungen an die VB Regio Invest AG eine Ausgleichzahlung an den Bund (Republik Österreich) und eine gleich hohe Rückzahlung des Bund-PS Kapitals zu leisten. Darüber hinaus müssen die Ausschüttungen und die Zahlungen an den Bund durch einen Eigenkapitalzuwachs gedeckt sein.

Möglicherweise kann diese vertragliche Verpflichtung dazu führen, dass einzelne Volksbanken aus diesem Grund 2020 keine Ausschüttung vornehmen können und dies vorübergehend zu einer Ertragsminderung bei der Gesellschaft führt. Diese werden aber durch die eingehobenen Verwaltungsfees teilweise aufgefangen.

Die Bewertung der Investmentfondsanteile erfolgt mit dem "errechneten Wert" zum Bilanzstichtag oder mit niedrigeren Buchwerten.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken sowie die der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Vergleichswerte wurden auf volle Tausend Euro gerundet, in der Summenbildung sind daher Rundungsdifferenzen nicht auszuschließen.

B. Allgemeine Erläuterungen

Die Gesellschaft konzentriert ihr Geschäftsfeld auf die Verwaltung und Zeichnung von Eigenmittelinstrumenten.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Finanzanlagen

Die Aufgliederung des Finanzanlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang)

In den Finanzanlagen sind Genussrechte in Höhe von EUR 81.548.854,33 (TEUR 81.219) enthalten. Diese Wertpapiere sind nicht zum Börsenhandel zugelassen.

Bei Ausscheiden aus dem Sektor besteht eine Verpflichtung gegenüber dem Gemeinschaftsfonds des Volksbankensektors bis zum Höchstbetrag von EUR 24.950.545,00 zuzüglich Verzinsung in Höhe des 12-Monats-Euribor plus 100 Basispunkte. Aus Sicht des Vorstandes ist ein Ausscheiden aus dem Sektor nicht geplant und für die Zukunft unwahrscheinlich.

Investmentfonds	Buchwert zum Bilanzstichtag	Anteiliges Jahresergebnis des Geschäftsjahres	Kumulierte Jahresergebnisse
UniRentEuro Mix	11.493,84	154,79	258,43

Der Fonds schüttet seine Erträge aus, diese wurden nicht aktiviert.

2. Beteiligungen

Angaben über Unternehmen, an denen die Gesellschaft eine Beteiligung gemäß § 189a Z 2 besitzt:

Name	Sitz	Anteil in %	Jahresabschluss	Eigenkapital	Jahresergebnis
Verwaltungsgenossenschaft der Volksbank Wien eG i.L.	Wien	80,18	30.6.2018	11.992.147,57	-5.333,03
VB Wien Beteiligungs eG	Wien	4,13	31.12.2018	37.760.803,27	94.252,95

3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Der Posten sonstige Forderungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.07.2019	31.07.2018
	EUR	TEUR
Forderung Finanzamt / Kapitalertragsteuer	733.636,30	648
Forderungen aus der Ziehung Ausfallsgarantien	7.330,45	99
Verrechnung Verwaltungsfee	140.230,56	394
Zinsen von Schuldverschreibung / Anleihen	47.123,29	80
Summe	928.320,60	1.221

Sämtliche sonstige Forderungen in Höhe von EUR 928.320,60 (TEUR 1.221) haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Erträge in Höhe von EUR 268.860,87 (TEUR 567), die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

4. Guthaben bei Kreditinstituten

Die täglich fälligen Guthaben bei Kreditinstituten bestehen in Höhe von EUR 15.584.628,51 (TEUR 8.729).

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen mit EUR 10.000,00 (TEUR 25) die Dienstleistungsverrechnung und mit EUR 20.000,00 (TEUR 25) Vorsorgen für Prüfungskosten. In den Steuerrückstellungen ist die Körperschaftsteuer 2019 mit EUR 24.459,00 (TEUR 74) enthalten.

6. Kapitalrücklage

Die Erhöhung der Kapitalrücklage resultiert aus dem Rückkauf des eigenen PS-Kapitals zum aktuellen Kurs, welcher unter dem Emissionskurs liegt.

7. sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten resultieren aus der Leistungsverrechnung für erbrachte Dienstleistungen.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse in Höhe von EUR 232.985,45 (TEUR 324) betreffen ausschließlich die Verrechnung der Verwaltungsfee für das Geschäftsjahr 2018/2019.

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von EUR 7.645,00 (TEUR 13) betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzten sich wie folgt zusammen:

	2018/2019	2017/2018
	EUR	TEUR
Überrechnete Personalaufwendungen	33.549,25	48
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	23.000,00	25
Beiträge an Verbände und Körperschaften	34.592,30	29
Aufwendungen aus der Abschreibung von Forderungen	16.699,28	0
Pflichtpublikationen	4.130,80	4
Sonstiger Sachaufwand	6.714,90	5
Summe	118.686,53	111

Die **Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens** in Höhe von EUR 793.617,43 (TEUR 838) stammen zur Gänze aus Dividenden der PS-Scheine.

Die **Zinsen und ähnliche Erträge** in Höhe von EUR 107.714,30 (TEUR 133) betreffen im Wesentlichen mit EUR 106.942,92 (TEUR 133) Zinsen aus festverzinslichen Wertpapieren.

Aus der Bewertung des Finanzanlagevermögens ergibt sich eine Zuschreibung in Höhe EUR 0,00 (TEUR 127) sowie eine Abschreibung von EUR 70.000 (TEUR 190).

Im Geschäftsjahr 2018/2019 fielen Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von EUR 20.000,00 (TEUR 25) an.

Der Posten Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhaltet die Körperschaftsteuer für das Jahr 2019, sowie Erträge aus der Auflösung der Körperschaftsteuerrückstellung für Vorjahre.

E. Sonstige Angaben

Das **Grundkapital** der Gesellschaft beträgt EUR 5.086.900,00; es ist in 5.086.900 Stück auf Namen lautende Stückaktien von je EUR 1,00 zerlegt. Alleinaktionär ist die Volksbanken Holding eGen.

Das begebene Genussrechtskapital (**Partizipationskapital** im Sinne von § 23 Abs. 4 und Abs. 5 BWG idF 160/2013 in Verbindung mit § 174 Abs. 3 AktG) besteht aus 1.076.941 Stück Partizipationsscheinen mit einer anteiligen Nominale von je EUR 100,00.

Das Grundkapital und das Genussrechtskapital/PS-Kapital entwickelten sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	Grundkapital	Partizipationskapital
Stand 1.8.2018	5.086.900,00	105.680.600,00
Rückkäufe	0,00	-2.074.200,00
Abgang	0,00	0,00
Stand 31.7.2019	5.086.900,00	103.606.400,00

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Dezember 2018 wurden Rückkäufe von eigenen PS-Kapital im Hinblick auf eine beabsichtigte Einziehung in Höhe von TEUR 2.074 vorgenommen.

F. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag wurde eine bestehende Beteiligung durch Ankauf weiterer Geschäftsanteile um € 2.000.689,46 erhöht.

Während des Geschäftsjahres waren keine **Mitarbeiter** beschäftigt.

Der **Vorstand** setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

Mag. Franz Josef Groß
Karl Kinsky, MBA

Der gewählte **Aufsichtsrat** setzte sich folgendermaßen zusammen:

Dr. Richard Ecker Vorsitzender
Betr. Oec. Gerhard Hamel stellvertretender Vorsitzender
Mag. Markus Hörmann
Dr. Rainer Kuhnle
Dir. Josef Preissl (bis 31.3.2019)
Dir. Günther Umfahrer (bis 22.11.2018)
Gen.Dir. Dr. Walter Zandanell (bis 18.9.2018)
Gen.Dir. Mag. Andreas Höll (seit 12.12.2018)
Dir. Johannes Jelenik (seit 12.12.2018)

Die Aktiengesellschaft ist beim Handelsgericht Wien unter FN 162317b eingetragen.

Wien, am 5. November 2019

Der Vorstand

Mag. Franz Josef Groß

Karl Kinsky, MBA

Anlagenspiegel 2018/2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen			Nettobuchwerte	
	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	Zugänge	Stand am	Stand am	
	1.8.2018			31.7.2019	1.8.2018		31.7.2019	31.7.2019	31.07.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Beteiligungen	0,00	10.600.003,04	0,00	10.600.003,04	0,00	0,00	0,00	10.600.003,04	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	84.247.657,28	1.399.675,00	600.000,00	85.047.332,28	416.984,11	70.000,00	486.984,11	84.560.348,17	83.830.673,17
	84.247.657,28	11.999.678,04	600.000,00	95.647.335,32	416.984,11	70.000,00	486.984,11	95.160.351,21	83.830.673,17

Lagebericht der VB Regio Invest AG

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Der Lagebericht umfasst das Geschäftsjahr 1.8.2018 bis 31.7.2019.

Die Aktivitäten im Geschäftsjahr 2018/2019 konzentrierten sich auf die Verwaltung des begebenen Partizipationskapitals und des bei den Volksbanken gezeichneten Partizipationskapitals.

Die Partizipationskapital-Emissionen der Gesellschaft wurden nur von den Banken des Volksbankensektors an deren Kunden auf Basis einer Vertriebsvereinbarung verkauft.

Die Börsenzulassung der Partizipationsscheine ist unverändert nicht beabsichtigt.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft konzentrierte sich im Wesentlichen auf die Verwaltung des bei den Primärinstituten gezeichneten PS-Kapitals sowie auf den Beteiligungserwerb an einer Genossenschaft in Liquidation, einer Verwaltungsgenossenschaften im Volksbankenverbund und den Rückkauf von eigenen Partizipationsscheinen.

Der Volksbankenverbund hat die Restrukturierung abgeschlossen. Die Zielstruktur des Verbundes wurde im Jahr 2018 erreicht. Aktuell (31.7.2019) besteht der Volksbankenverbund aus 8 Primärbanken (inkl. ZO als Teil einer Primärbank) und einer Spezialbank.

Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr

Die Verschmelzungen von Volksbanken und Einbringung der Bankbetriebe in die jeweiligen Zielbanken von einigen Volksbanken führte dazu, dass die Gesellschaft nun Partizipant bei den großen Landes-Volksbanken wurde. Im Hinblick auf die nunmehr erreichte Struktur des Volksbankenverbundes wurde diese Entwicklung im Jahr 2018 abgeschlossen.

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 12.12.2018 wurden Rückkäufe von eigenem PS-Kapital im Hinblick auf eine beabsichtigte Einziehung iHv. T€ 2.074 vorgenommen.

Im Oktober 2018 wurde von der immigon portfolioabbau ag die Genossenschaftsanteile an der Verwaltungsgenossenschaft der VB Wien eG i.Liqu. übernommen. Der Anteil beträgt 80,18 % am Genossenschaftskapital.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Ertragslage

Die Beteiligungserträge, welche aus dem gezeichneten Partizipationskapital bei den Volksbanken resultieren, betragen T€ 794 (T€ 838) oder 87,65 % (73,06 %) vom Ergebnis vor Steuern.

Der Zinsertrag von T€ 108 (T€ 133) resultiert im Wesentlichen aus der Veranlagung in festverzinslichen Anleihen.

In der Position sonstige betriebliche Aufwendungen im Ausmaß von T€ 119 (T€ 112) oder 13,11 % (9,73 %) vom Ergebnis vor Steuern sind vor allem Verwaltungskosten im Zusammenhang mit dem begebenen und gezeichneten Partizipationskapital sowie die Verwaltungskosten der Gesellschaft enthalten (Dienstleistungsverrechnung, Prüfungskosten).

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter, sodass die operativen Verwaltungstätigkeiten, wie Rechnungswesen und Abwicklung der Depotverwaltung, mittels Werkverträge ausgelagert wurden.

Vermögenslage

Die Mittel aus dem begebenen Partizipationskapital von T€ 107.694 (T€ 107.694) sind derzeit iHv. T€ 81.549 (T€ 81.635) in PS-Kapital von Volksbanken, iHv T€ 3.000 (T€ 2.600) in Ergänzungskapital und iHv T€ 15.585 (T€ 23.459) in Bankguthaben veranlagt.

Den höchsten Anteil an der Bilanzsumme weisen mit 75,72 % (73,67 %) der Aktivseite die Position Wertpapiere des Anlagevermögens und mit 97,33 % (97,34 %) der Passivseite die Positionen Grundkapital und Genusssrechtskapital auf.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gesellschaft (ohne Bilanzgewinn) beträgt 99,92 % (98,95 %) der Bilanzsumme.

Das begebene Genusssrechtskapital (**Partizipationskapital** im Sinne von § 23 Abs. 4 und Abs. 5 BWG idF 160/2013 in Verbindung mit § 174 Abs. 3 AktG) besteht aus 1.076.941 Stück Partizipationsscheinen mit einer anteiligen Nominale von je EUR 100,00.

Im Geschäftsjahr entwickelte sich das eigene Partizipationskapital wie folgt:

TEUR	Partizipationskapital
Stand 1.8.2018	105.680
Rückkäufe	-2.074
Abgang	0
Stand 31.7.2019	103.606

Der Durchschnittskurs der Rückkäufe im Geschäftsjahr betrug 93,04. Der Differenzbetrag zum Ausgabenominale ist in der gebundenen Kapitalrücklage enthalten.

Finanzlage

Die freie Liquidität der Gesellschaft ist hauptsächlich in täglich fälligen Bankguthaben bei einer Verbundbank veranlagt.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Risikomanagement – Veranlagungsmanagement

Das Veranlagungsmanagement wird auf Grund der Daten der aktuellen Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte der Volksbanken und den Daten aus dem Frühwarnsystem der Volksbanken bzw. Verbundcontrolling im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen wahrgenommen. Anhand der wirtschaftlichen Kennzahlen und deren Analyse wird das Veranlagungsrisiko und Ertragsrisiko beurteilt.

Die Bewertung des bei den Volksbanken gezeichneten PS-Kapitals erfolgt gemäß der AFRAC Stellungnahme „Grundsatzfragen der unternehmensrechtlichen Bilanzierung von Finanzanlage- und Finanzumlaufvermögen“ vom Juni 2018. Indikatoren für eine dauerhafte Wertminderung wurden bei der Bewertung berücksichtigt. Ein Zinsrisiko für das gezeichnete Partizipationskapital ist auf Grund der Konditionengestaltung des emittierten Partizipationskapitals nicht gegeben.

Das gezeichnete Partizipationskapital ist bei Einzug des Partizipationskapitals, Kapitalherabsetzung und dgl. anteilig am Unternehmenswertrisiko der einzelnen Volksbank, welche sich im Haftungsverbund gem. § 30a BWG befinden, beteiligt. Derartige Kapitalmaßnahmen sind jedoch nach derzeitigem Ermessen nicht zu erwarten.

Darüber hinaus wurde der Volksbankenverbund mit seinen Mitgliedern von Fitch einem Rating unterzogen. Es wurden folgende Ratingeinstufungen im Bericht vom 5.2.2019 vorgenommen:

Volksbanken Verbund

Long-Term Issuer Default Rating:	BBB, stable
Short-Term Issuer Default Rating:	F2, stable

Dieses Ratingergebnis für den Volksbankenverbund kann auch als Risikoeinstufung für die einzelne Volksbank im Verbund gewertet werden.

Risikodarstellung

Aufgrund der wirtschaftlichen Kennzahlen, abgeleitet aus den vorliegenden aktuellen Jahresabschlüssen und Informationen aus den Geschäftsberichten der Volksbanken, wird derzeit kein wesentlicher Ertragsausfall bei den Veranlagungen erwartet. Allfällige zukünftige Dividendenausfälle können aus heutiger Sicht grundsätzlich mit vorhandenen Rücklagen und Erträgen aus der Veranlagung der freien Liquidität aufgefangen werden.

Aufgrund des in Vorjahren erfolgten Verkaufes des ÖVAG Partizipationskapitals an die sektorale Unterstützungseinrichtung besteht bei Ausscheiden aus dem Sektor eine Verpflichtung zur Abdeckung etwaiger Verluste bis zum Kaufpreis zuzüglich einer Verzinsung für die Gesellschaft. Ein Ausscheiden aus dem Sektor ist aus heutiger Sicht unwahrscheinlich.

Die Volksbanken, bei denen die Gesellschaft PS-Kapital gezeichnet hat, bilden mit dem Spitzeninstitut VOLKSBANK WIEN AG einen Kreditinstitute-Verbund gemäß § 30a BWG. Die VB Regio Invest AG selbst ist weder dem Verbund Alt noch dem neuen Verbund beigetreten und unterliegt daher auch nicht den Verpflichtungen des Verbundvertrages oder der Umsetzungsvereinbarung.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Geschäftstätigkeit im kommenden Geschäftsjahr wird sich im Wesentlichen weiterhin auf die Verwaltung des von der Gesellschaft bei den Volksbanken gezeichneten Partizipationskapitals konzentrieren. Im Falle von Dividendenausfällen einzelner Veranlagungen in PS-Kapital können diese durch Rücklagenauflösung ausgeglichen werden.

Darüber hinaus wird die Liquidation der von der immigon portfolioabbau ag im Oktober 2018 erworbenen Genossenschaft vorangetrieben. Voraussichtlich wird die Gesellschaft keine Emissionen von Eigenkapitalinstrumenten mehr tätigen.

Gemäß der Umsetzungsvereinbarung Neu müssen die Primärinstitute für die Ausschüttung an die VB Regio Invest AG eine Ausgleichzahlung an den Bund und eine gleich hohe Rückzahlung des Bund-PS Kapitals leisten. Darüber hinaus müssen die Ausschüttung und die Zahlungen an den Bund durch einen Eigenkapitalzuwachs gedeckt sein.

Es besteht im Volksbankenverbund die Absicht, das von der VB Regio Invest AG gezeichnete Partizipationskapital einzuziehen. Aus heutiger Sicht unter Zugrundelegung der Planungsdaten ist eine Tilgung des Nominalbetrages und des bezahlten Agios im Ausmaß von 1 % der damals (2006) vorhandenen Rücklagen bei nahezu allen Emittenten zu erwarten.

Hinsichtlich der zu erwartenden Ausschüttungen könnte es in Einzelfällen zu Dividendenausfällen kommen. Diese werden aber durch die eingehobenen Verwaltungsfees teilweise aufgefangen.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft entfaltet keine Tätigkeiten im Forschungs- und Entwicklungsbereich.

Wien, am 5. November 2019

.....
Vorstand Mag. Franz Josef Groß

.....
Vorstand Karl Kinsky, MBA